

BILDUNGSPROFIL

Unser Selbstverständnis als Bildungsakteur und Bildungspartner

Der **Landessportbund Nordrhein-Westfalen** mit seiner **Sportjugend** steht als größte zivilgesellschaftliche Organisation des Landes für bürgerschaftliches Engagement, mit dem wir auch wesentliche gesellschaftliche Aufgaben bearbeiten. In diesem Kontext ist unser Bildungsengagement zu sehen, das als Aufgabe in unserer Satzung verankert ist. Handlungsleitend für uns als Bildungsakteur sind die über 5 Millionen Vereinsmitglieder in NRW mit ihren Bedürfnissen im Sport. Wir wollen möglichst viele Menschen zu einem lebenslangen Sporttreiben motivieren – auch als Bildungspartner in Kooperation mit anderen gesellschaftlichen Institutionen. Mit diesem Selbstverständnis engagieren wir uns mit

unseren Mitgliedsorganisationen (54 Stadt- und Kreissportbünde sowie 62 Sportfachverbände), die gemeinsam mit dem Landessportbund NRW ein Verbundsystem zur Unterstützung des Vereinssports in NRW bilden. Was wir in Sachen „Bildung im Sport“ und „Bildung durch Sport“ auf Landesebene konzeptionell entwickeln, findet den Weg zu den Menschen über die Arbeit der mehr als 19.000 Sportvereine in NRW. In ihren regelmäßigen Sportangeboten bzw. Trainingsstunden, beim Wettkampfsport, in der außersportlichen Arbeit, beim ehrenamtlichen Engagement sowie bei der Vertretung fachlicher Interessen im politischen Raum wird unser Engagement für Bildung auf breiter Basis erlebbar und erreicht alle Altersgruppen. In diesen Zusammenhängen entwickeln wir adäquate Qualifizierungsangebote.

Unser Sportverständnis

Um unser weites Sportverständnis zu verdeutlichen, verwenden wir häufig die Begriffsreihe „Bewegung, Spiel und Sport“. Unser Sportverständnis bezieht die Bewegungsförderung im Elementarbereich ebenso ein wie den Kinder-

und Jugendsport, das Sporttreiben der Erwachsenen und den Sport der Älteren; es umfasst den Freizeit- und Breitensport ebenso wie den Leistungs- und Spitzensport. Dieses weite Sportverständnis öffnet vielfältige Wege zu den Bildungspotenzialen des Sports.

Unser Bildungsverständnis

Für uns sind die Erfahrungen „am eigenen Leib“ Ausgangs- und Bezugspunkt aller Bildungsprozesse. Ziel unserer Bildungsarbeit ist es, Menschen in allen Lebensphasen zu befähigen, die Bildungspotenziale von Bewegung, Spiel und Sport selbstständig und in sozialer Verantwortung für ihre individuelle Lebensgestaltung zu

aktivieren. Die Bildungspotenziale bestehen darin, dass im und durch Sport Kompetenzen aufgebaut werden können. Diese umfassen neben Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kenntnissen auch Haltungen, Einstellungen und Handlungsmotivationen, die für die Bewältigung von Aufgaben und Situationen in sportlichen Kontexten wie auch darüber hinaus grundlegend sind.

Unsere pädagogischen Prinzipien

Wir treten dafür ein, dass im Verbundsystem des NRW-Sports Bildungsprozesse für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Ältere sowohl pädagogisch angeleitet und verantwortet werden als auch ungeplant stattfinden können.

Grundlegende pädagogische Prinzipien für die Gestaltung von Bildungsprozessen in sportlichen und außersportlichen Kontexten sind:

- Vielseitigkeit von Bewegungserfahrungen,
- Alltags- und Lebensweltbezug,
- (Selbst-)Reflexion,
- Partizipation,
- Wertorientierung sowie
- Freiwilligkeit und Selbstorganisation.

Wir legen großen Wert auf den Einsatz pädagogisch qualifizierter Personen, die Bildungsgelegenheiten schaffen und Bildungsprozesse inszenieren.

Unsere Antworten auf aktuelle gesellschaftliche Herausforderungen

Unsere Bildungsarbeit wird von vielfältigen gesellschaftlichen und bildungspolitischen Entwicklungen beeinflusst. Gegenwärtig sind dies unter anderem der rasante demografische und technologische Wandel, ein erheblicher Bedeutungszuwachs des Bildungsthemas in allen Altersgruppen sowie gravierende Veränderungen in den staatlich verantworteten Bildungs- und Betreuungsinstitutionen. Gemeinsam mit unseren

Mitgliedsorganisationen verdeutlichen wir unseren gesellschaftlichen Gestaltungswillen in der Programmatik „SPORT bewegt NRW!“ mit den Teilprogrammen:

- „NRW bewegt seine KINDER!“
- „Bewegt GESUND bleiben in NRW!“
- „Bewegt ÄLTER werden in NRW!“
- „SPITZENSport fördern in NRW!“

In allen Teilprogrammen hat das Thema „Bildung“ einen hervorgehobenen Stellenwert.

Unsere bildungspolitischen Ziele

Mit unserem Selbstverständnis als Bildungsakteur und Bildungspartner – das auch in der nordrhein-westfälischen Landespolitik Anerkennung findet – werden wir unsere Bildungsarbeit intensivieren und weiterentwickeln.

Wir verfolgen vier bildungspolitische Ziele:

- Profilierung: Wir engagieren uns für die weitestgehende bildungspolitische Legitimation und Verantwortung des organisierten Sports in NRW und unterstützen unsere Mitgliedsorganisationen dabei, ihr individuelles Selbstverständnis als Akteure und Partner in der Bildungslandschaft zu entwickeln.

- Positionierung: Wir engagieren uns für die landesweite Umsetzung unserer Programme und unterstützen unsere Mitgliedsorganisationen dabei, die Bildungsdimensionen dieser Programme zu schärfen und umzusetzen.
- Organisationsentwicklung: Wir engagieren uns für die Entwicklung eines Bildungsnetzwerkes in unserem Verbundsystem sowie für den Ausbau landesweiter Bildungspartnerschaften. Wir unterstützen unsere Mitgliedsorganisationen dabei, regionale und lokale Bildungspartnerschaften und -netzwerke mitzugestalten.
- Qualitätsentwicklung: Wir engagieren uns für die „Bildung im Sport“ sowie die „Bildung durch Sport“ und unterstützen unsere Mitgliedsorganisationen dabei, die pädagogischen Kompetenzen des Personals und die Qualität der Vereinsangebote weiterzuentwickeln.

verabschiedet vom Präsidium am 08. September 2014

Das Bildungsprofil ist in erster Linie eine Arbeitsgrundlage für den Landessportbund NRW und seine Sportjugend. Auch die Mitgliedsorganisationen sollen das Bildungsprofil (in Teilen) als Vorbild für ein eigenes verwenden können.

Für kommunikative Zwecke – insbesondere für die Vereinsebene – entstehen im Kontext des Gesamtmaßnahmenbündels „Sport & Bildung in NRW“ andere zielgruppengerechte Produkte.